

09.08.2010

WIR MACHEN DEN ABFLUG! - HOCHSAISON AM AIRPORT

INHALT

Knapp 33 Millionen Passagiere fliegen vom Flughafen „Franz Josef Strauß“ in München pro Jahr in alle Welt oder landen hier: eine Kleinstadt im Erdinger Moos vor den Toren der bayerischen Landeshauptstadt, in der 30.000 Menschen beschäftigt sind.

Besonders gefordert sind die Mitarbeiter immer zur Reisezeit – wie jetzt, zum Ferienbeginn Anfang August. Verlorene Gepäckstücke, gestohlenen Handgepäck, verpasste Flieger, vergessene Pässe, vermisste Kinder – all die großen und kleinen Dramen von Menschen auf Reisen sind jetzt hier zu beobachten.

Die „future TREND REPORTAGE“ wirft einen Blick hinter die Kulissen des zweitgrößten deutschen Flughafens und begleitet das Bodenpersonal durch seinen anstrengenden Tag.



INFOS | KONTAKTE

Der **Flughafen München Franz Josef Strauß** liegt 28 Kilometer nordöstlich von München im Erdinger Moos in unmittelbarer Nachbarschaft zu Freising. Er wurde am 17. Mai 1992 in Betrieb genommen, nachdem der Flughafen München-Riem zu klein geworden war.

Der Großflughafen dient heute als Drehkreuz der Lufthansa und damit der ‚Star Alliance‘ und hat internationale Bedeutung. Er bildet nach dem Flughafen Frankfurt am Main das zweitgrößte Luftfahrt-Drehkreuz Deutschlands. Gemessen an der Zahl der Flugreisenden belegt er den siebten Platz in Europa. Benannt wurde der Flughafen nach dem ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß unter anderem deshalb, weil dieser maßgeblich an der Gründung des europäischen Flugzeugherstellers Airbus beteiligt war.

Im Ranking der besten Flughäfen Europas ist der Flughafen München laut einer Passagierstudie auf Platz 1. Weltweit liegen nur noch drei weitere Airports aus dem asiatischen Raum vor ihm.

09.08.2010

WIR MACHEN DEN ABFLUG! - HOCHSAISON AM AIRPORT

Kapazität

Der Flughafen verfügt beim Stand von 2008 über eine Slot-Kapazität von 90 Flugbewegungen pro Stunde und eine Terminalkapazität von 50 Millionen Passagieren pro Jahr.

Polizei

Für die Sicherheit der Passagiere und des Flugbetriebes sorgen drei Inspektionen der Bundespolizei, Dienststellen der bayerischen Landespolizei (Polizeiinspektion Flughafen des PP Oberbayern Nord) und der Servicebereich Security der Flughafen München GmbH.

Die Dienststelle der Polizeiinspektion Flughafen befindet sich in der Nordallee 6, die dort eingesetzten Polizisten verfügen über eine dem speziellen Einsatzgebiet angepasste Qualifikation, beispielsweise sind sie auch auf den Fall einer Flugzeugentführung vorbereitet.



Start- und Landebahnen

Der Flughafen besitzt zwei parallele, je 4.000 Meter lange und je 60 Meter breite Start- und Landebahnen mit einem Abstand von 2.300 Metern und einem Versatz der Bahnen von 1.500 Metern zueinander. Wegen des großen Abstandes können sie unabhängig voneinander betrieben werden und erlauben so mit 90 Flugbewegungen pro Stunde, mehr als die drei Pisten des Flughafens Frankfurt am Main.

Ebenfalls den Status einer Start- und Landebahn besitzt das Helipad, welches sich zwischen dem Terminal für Allgemeine Luftfahrt und der nördlichen Start- und Landebahn befindet.

Kontakt:

FMG Flughafen München GmbH

Nordallee 25

85356 München

Kompetente Auskunft (24h) 089/ 975 -00

Internet: www.munich-airport.de